

Gemeindebrief

Evangelische Paulusgemeinde Bonndorf

Bonndorf - Wutach - Grafenhausen
mit allen Ortsteilen

Oktober - November 2024



Solange *die Erde* steht,
soll nicht aufhören *Saat* und *Ernte*,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter, *Tag* und Nacht.

1. MOSE 8,22





Vakanzvertretung: Pfarrer Brunner, Wutachtal

Pfarrbüro: 79848 Bonndorf, Alpenstraße 12

Pfarramtssekretärin: Frau Eveline Wehrle - 07703/348

Sprechzeit: in der Regel Dienstag und Mittwoch von 09-11 Uhr

E-Mail: bonndorf@kbz.ekiba.de

Homepage: www.eki-bonndorf.de

Impressum: Pfarramt: 79848 Bonndorf, Alpenstraße 12

Redaktion: Birgit Schöler; Beiträge: Dr. Gudrun Holm, Rotraut Neubauer, Manfred Vonier,

kostenlos an alle evangelischen Haushalte, nicht benannte Bildbeiträge aus „Gemeindebrief.de“ oder von privat

Bank: Bonndorf: Sparkasse Bonndorf,
IBAN DE50 6805 1207 0000 0082 92

Grußwort - Liebe Gemeindeglieder

in meiner Kindheit gab es eine Fernsehserie namens "Luzie, der Schrecken der Straße". In dieser Serie war eines ganz besonders: Es gab ein orangenes und ein grünes Knetmännchen, welche die heimlichen und treuen Gefährten von Luzie waren.

Die Knetmännchen konnten alles und halfen Luzie bei ihren "Abenteuern". In Windeseile hatten sie sich verwandelt in das, was gerade nötig war, um für Luzie eine Hilfe zu sein. Kein Wunder: Knete lässt sich so einfach und schnell formen - warum also auch nicht Knetmännchen.

So konnten sie immer und überall nicht nur zur Hilfe eilen - sie hatten auch den ein oder anderen "Quatsch" im Sinn.

Warum schreibe ich Ihnen das? Manchmal habe ich den Eindruck, dass der Herbst so wie die Knetmännchen ist: Irgendwie die ganze Zeit anders: mal zeigt er sich von seiner sonnigen Seite und wir reden vom "Goldenen Herbst" - mal ist er grau und trist, was schon die Band "Guns N' Roses" zum Lied "November Rain" (Novemberregen) inspirierte. Ständig ist der Herbst anders - und meistens ist er nicht so, wie wir ihn gerne hätten. Denn er verwandelt sich ja nicht nur äußerlich in der Natur, sondern auch "innerlich".

Wir starten nach den Sommerferien vielleicht noch voller Elan mit dem Herbst in eine neue "Saison" (auch Schulzeit genannt) - aber spätestens Ende November, wenn wir den Ewigkeitssonntag feiern, wird uns unsere Vergänglichkeit, das Sterben und der Tod mehr und mehr bewusst.

Diese Zusage trägt und macht uns gewiss: Mag auch noch so vieles im Umbruch sein - sei es im Herbst, sei es in unserem Leben, sei es in der Kirche oder in der Gesellschaft: Jesu Worte haben Bestand.



Er sagt von sich, dass er das "Licht der Welt" ist und niemand im Dunkeln umherirrt, der ihm nachfolgt. (Johannes 8,12)

Er sagt, dass er der Weinstock ist und wir die Reben. Wenn wir in ihm bleiben, bringt unser Leben Frucht (Johannes 15,5).

Er sagt, dass er der gute Hirte ist und wir seine Stimme hören (Johannes 10,10.27).

Das alles hat in den Veränderungen unseres Lebens Bestand - Jesus hat Bestand.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Erfahrung machen und dieses Wissen in Ihnen eine große Kraft und eine große Freude erzeugt - gerade dann, wenn die schnellen Veränderungen nicht so lustig wie bei den Knetmännchen sind, sondern uns manchmal auch zu schaffen machen.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!
David Brunner



Thema im Oktober Erntedank



Mit dem Erntedankfest erinnern evangelische und katholische Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung

Mit der Bitte des Vaterunsers "Unser tägliches Brot gib uns heute" wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Eine Gelegenheit über unsere Solidarität mit notleidenden Menschen nachzudenken.

Aus dem Gemeindeleben ...

In den letzten Wochen gab es viele schöne Begegnungen und Ereignisse in unserer Gemeinde.

Eine davon haben wir in Bildern festgehalten.

Hier bekommen Sie einen kleinen Eindruck davon:



Das **Dorffest Grafenhausen** war wieder ein Erfolg. Herzlichen Dank an alle, die uns hierbei unterstützt haben und an alle, die sich den elsässischen Flammkuchen aus dem Holzofen haben schmecken lassen.

Gottesdienst im Grünen gemeinsam mit **Ühlingen-Birkendorf**: Eigentlich sollte unser **alljährlicher Open-Air-Gottesdienst in Seewangen** stattfinden. Aber das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Allerdings haben wir nur den Gottesdienst in die trockene Kirche verlegt. Der guten Laune, der fröhlichen Gemeinschaft und dem geselligen Grillen konnte das Wetter nichts anhaben.



Viel gute Laune und fröhliche Gemeinschaft gab es auch immer wieder in geselliger Runde nach dem Gottesdienst beim **Kirchenkaffee** in Bonndorf

Mit rund 60 Gottesdienstbesuchern konnten wir beim diesjährigen **Schlossfest in Bonndorf** einen wunderbaren ökumenischen Gottesdienst feiern, gestaltet von Pfarrer Dr. Ibewke und Prädikantin Rotraut Neubauer. Für die musikalische Begleitung sorgte die Kirchenband „Manna“. Möglich wurde das auch durch die tatkräftige technische Unterstützung von Felix Schüle und der Vereine, die ihre Bänke zur Verfügung stellten. Herzlichen Dank dafür!



Bereits im Mai fand der **1. Ökumenische Kindergottesdienst** bei uns in der Pauluskirche statt. Nach dem gemeinsamen Beginn im Gottesdienst der Großen ging es weiter im Kindergottesdienst mit Liedern, einer tollen Geschichte und kreativem Tun. Freuen Sie sich auch auf die weiteren **Kindergottesdienste**, die durch unsere Gemeinde angeboten werden.



Herzliche Einladung zu Kirche Kunterbunt

**Kirche für die ganze Familie am
21. September um 14.30 Uhr in Bonndorf**

Kirche einmal so ganz anders, als man es bisher gewohnt ist oder vielleicht von früher kennt:

Wäre das nicht mal einen Versuch wert?

Neben dem, was uns bisher als Kirchengemeinde ausmacht und sich bewährt hat, wollen wir versuchen, mutig auch neue Wege zu gehen. Kirche Kunterbunt ist ein Konzept unserer Kirche, das wir fröhlich bei uns in der Gemeinde starten wollen.

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und für die ganze Familie – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf - ein Angebot für Kinder mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, und und und
Der Ablauf wird immer der gleiche sein:

Beginn mit Kuchen, Kaffee und kalten Getränken – lecker, locker mit Zeit zum Kennenlernen, Gesprächen und Austausch.

Danach gibt es eine Aktiv-Zeit mit Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren.

In der anschließenden Feier-Zeit geht es um Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

Einen gemütlich Ausklang gibt's bei Laugenstangen und Getränken.

Unsere 1. Kirche Kunterbunt gibt es zum Thema „Baggern, Buddeln, Betonieren“. Im nächsten Gemeindebrief berichten wir von unseren Erfahrungen. Wir würden uns freuen, wenn viele Familien mitmachen würden und wir wieder eine Gemeinde aller Generationen, bunt und vielfältig werden. Eine Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz hat und die sich mit Freude und Neugier auf die Entdeckungsreise der Spuren Gottes in unserem Leben begibt.

Rotraut Neubauer



Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst, Tafelsonntag und großem Herbstfest am Sonntag, 6. Oktober



Ihre Gaben für den **Erntedank-Altar** können Sie am Samstag, 5.10. in der Kirche abgeben. Die Gaben können im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine Spende gekauft werden. Ihre Gaben für den **Tafelsonntag** dürfen Sie in die bereitgestellten Körbe im Foyer der Kirche legen. Herzlichen Dank für Ihre Spenden zugunsten des Tafelladens.

Auch wenn unsere Pfarrstelle gerade nicht besetzt ist, pausiert unser Gemeindeleben nicht. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir feiern!

Im Gottesdienst um 9:30 Uhr stellen sich unsere 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, präsentieren wir Ihnen unser neues Kirchenbrot, das es dann in der Bäckerei Jost zu kaufen geben wird, eröffnen unsere Talente-Aktion und feiern den Start unserer großen Spenden-sammel-Fundraising-Aktion. Gespannt?

Lesen Sie darüber im weiteren Verlauf des Gemeindebriefs.

Im Anschluss an den Gottesdienst freuen wir uns auf den Auftritt der Kinder-Trachtentanzgruppe. Es wird kreative Mitmach-Angebote geben z.B. die Möglichkeit, eine eigene Tasse oder T-Shirt zu gestalten, einen Bücherflohmarkt und herbstlichen Verkaufsstand und einiges mehr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Wir freuen uns aber über Salat- und Kuchenspenden.

Kommen Sie vorbei! Genießen Sie einen schönen Tag in guter Gemeinschaft, mit vielfältigen Angeboten und Genuss für alle Sinne. Wenn das Wetter nicht so gut sein sollte, feiern wir einfach in der Kirche.

Bestimmt haben Sie auch schon von unseren großen Plänen und Herausforderungen gehört. Gerne können Sie uns ansprechen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Fest gemeinsam mit uns zu einem schönen, bunten und frohen Tag werden lassen.

Rotraut Neubauer

NEU – NEU - NEU – NEU - NEU – NEU - NEU – NEU - NEU

unsere Fundraising Spenden Aktionen

Gemeinsam stark – Damit die Kirche im Ort bleiben kann



Liebe ALLE!

Ja, Sie lesen richtig!

Als evangelische Kirchengemeinde Bonndorf-Grafenhausen-Wutach stehen wir vor großen Aufgaben.

Nach dem Weggang von Pfarrerehepaar Geib gilt es gerade, nicht nur die Zeit möglichst gut zu überbrücken, bis wir wieder eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer haben. Es haben sich auch ungeahnte große Baustellen, im wahrsten Sinne des Wortes, ergeben.

Erfreulich ist, dass unsere Gemeinde im kirchlichen Strukturprozess eine Zukunftsperspektive bekommen hat. Das bedeutet zum einen, dass unsere Pfarrstelle erhalten bleibt und zum anderen, dass unsere Gebäude in Bonndorf auf „grün“ gesetzt wurden. Sie bleiben uns also auch weiterhin erhalten und werden künftig noch von der Landeskirche gefördert.

Soviel zu den erfreulichen Nachrichten.

Weniger erfreulich hat sich allerdings herausgestellt, dass wir in der Decke der Kirche Wasser haben, der Turm undicht ist, die Heizung nicht mehr funktioniert und das Pfarrhaus sich als grundsaniierungsbedürftig erwiesen hat. Momentan stehen wir bei zu erwartenden Kosten von ca. 850 000 €. Zieht man die Zuschüsse der Landeskirche ab, müssen wir noch ca. 400 000 € an Eigenmitteln als Gemeinde aufbringen.

Und ja, Sie vermuten richtig: Das ist für unsere kleine evangelische Minderheit hier in unseren Orten kaum zu schaffen.

Wir brauchen Sie einfach alle hier im Ort!

Alleine dadurch, dass wir auf dem Papier als Gemeinde mit Zukunft stehen, bleiben die Gebäude nicht erhalten.

Bevor wir kein saniertes und bezugsfertiges Pfarrhaus haben, ist es unwahrscheinlich, dass die Pfarrstelle neu besetzt werden kann und

eine feuchte, kalte Kirche bietet auch keine Zukunft.

Daher werden wir an unserem Herbstfest an Erntedank mit einer groß angelegten Fundraising-Aktion, also Spendensammel-Aktion, starten. Wir haben viele Ideen und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Sie werden in den nächsten Monaten und Jahren immer wieder von Aktionen dieser Kampagne hören und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich beteiligen und uns unterstützen würden. Jeder Euro kommt dem Erhalt unserer kirchlichen Gebäude zugute, die auch in Zukunft ein Ort der Begegnung sein möchten.

Wir möchten uns dafür einsetzen, dass Menschen aus unseren Gemeinden hier einen Ort finden, an dem sie Gemeinschaft leben können, willkommen sind, ein offenes Ohr finden, Trost, Kraft, Hoffnung und Segen zugesprochen bekommen. Wo man jemanden findet, der für einen betet, wenn einem die eigenen Worte fehlen.

Ein Ort um einander und Gott nahe zu sein.

Mit einigen Menschen aus unseren Gemeinden war ich schon im Gespräch und es war wunderbar zu erleben, wie positiv, hilfsbereit und aufgeschlossen fast alle waren. Erste Spenden sind bereits eingegangen und Unterstützungsangebote wurden zugesagt. Das ist einfach wunderbar und macht uns Hoffnung, unsere Aufgaben bewältigen zu können – mit Ihrer Hilfe und Gottes Segen!

Wenn Sie eigene Ideen haben, helfende Hände für alles Mögliche zur Verfügung stellen können, spenden möchten oder was Ihnen sonst noch einfällt, sprechen Sie uns vom Kirchengemeinderat gerne an oder melden Sie sich bei Frau Schöler, Frau Neubauer oder auf dem evangelischen Pfarramt. Wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung und finden sicher gemeinsame Umsetzungsmöglichkeiten.

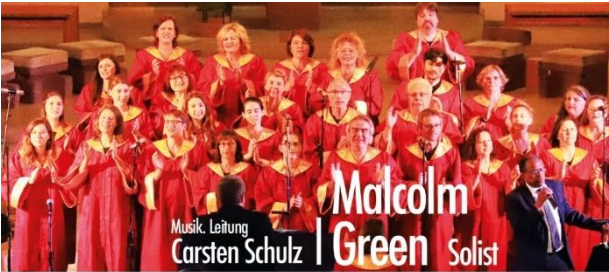
Falls Ihnen beim Lesen dieser Zeilen aber auch ganz praktische Hilfe bei unseren Bauarbeiten eingefallen ist und Sie in diesem Bereich tätig sind, freuen wir uns auch wahnsinnig, wenn Sie sich bei uns melden! Wir brauchen einfach wirklich alle, damit unsere Kirche mit Zukunft vor Ort bleiben kann.

Damit Sie künftig gleich unsere Aktionen erkennen, wird uns Diana Spielberger von der Firma Design in Bonndorf als Unterstützung ein tolles Logo entwerfen. Das ist super und wir freuen uns sehr darüber! So oder so ähnlich oder doch ein bisschen anders! Wenn Sie dann künftig unser neugestaltetes Logo irgendwo entdecken, wissen Sie gleich, worum es geht!



Herzlichen Dank Ihnen allen und wir sind einfach gespannt, welche Wege Gott uns führen wird und welche Mitstreiter er uns an die Seite stellt! Wir freuen uns auf Sie!

Rotraut Neubauer



Und los geht es mit der ersten Aktion

So. 29.09.24 | 18 Uhr
Pauluskirche Alpenstraße 12 Bonndorf

Eintritt **FREI** - Spenden erbeten

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, den 29. September um 18 Uhr zum Konzert des Freiburg Gospel Choir unter der Leitung von Carsten Schulz mit Solist Malcolm Green ein.



Genießen Sie unser liebevoll angerichtetes Pausencatering, dessen Erlös unseren Fundraising Aktionen zugutekommt.

Und die zweite folgt sogleich – Start am 6.10.24 beim Herbstfest



Brot des Lebens – in der Bibel und beim Joschte Beck

Können Sie sich daran erinnern, wann Sie das letzte Mal ein frisches, duftendes, vielleicht sogar noch warmes Brot in den Händen hielten? Ein wundervoller Duft, der einem in die Nase strömt und einem das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt.

Brot ist eines unserer Grundnahrungsmittel. Es liefert uns lebensnotwendige Stoffe, ist eine pure Energiequelle und gibt Kraft, um die Aufgaben, die vor uns liegen, angehen und bewältigen zu können.

Auch in der Bibel geht es immer wieder um das Brot, z.B. bei der Speisung der 5000, bei der Rettung des Volkes Israel in der Wüste, beim Abendmahl und nicht zuletzt sagt Jesus in Johannes 6, Vers 35 „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“

Wir Sie vielleicht schon gehört haben, stehen wir als evangelische Kirchengemeinde vor sehr großen und herausfordernden Aufgaben. Und wie naheliegend ist da der Gedanke an gutes, nahrhaftes Brot, von unserem Bäcker im Ort!

Wir freuen uns unglaublich, bei Jan und Anna Jost vom Joschte Beck mit unserer Idee auf offene Ohren und helfende Hände gestoßen zu sein! Auf unserem Herbstfest werden wir Ihnen **ein Brot der Bäckerei Jost** vorstellen und zum Probieren geben, das Sie künftig im Geschäft der Bäckerei Jost in der Martinstraße kaufen können. Welche Sorte es sein wird, ist derzeit noch ein Geheimnis.

Aber Sie können es ganz einfach an einer Banderole erkennen, auf der Sie unser Logo finden werden.

Von jedem verkauften Brot spendet die Bäckerei Jost 50 Cent an unsere Kirchengemeinde, um uns zu helfen, dass wir die Kirche und das Pfarrhaus sanieren und reparieren können, damit wir die Räume weiterhin trocken und warm nutzen können und das Pfarrhaus wieder für einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin bewohnbar wird.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg ganz herzlich bei euch, Jan und Anna, bedanken. Ihr helft uns wirklich sehr mit eurem Einsatz, eurer Großzügigkeit und eurer Kreativität.

Rotraut Neubauer

Alle guten Dinge sind drei - Start am 6.10.24 beim Herbstfest (Dies ist aber nicht unsere letzte Aktion!)

Haben SIE schon mal über Ihre TALENTE nachgedacht?

- also sich so richtig Gedanken darüber gemacht, was Sie alles können?

Nehmen Sie sich ruhig mal ein wenig Zeit dafür und schreiben Sie all das auf, was Sie alles so machen, jeden Tag schaffen und auch das, was Sie oft so selbstverständlich erledigen.

Ist es nicht wundervoll, welche Gaben jede und jeder von uns hat?

So eine Liste müssten wir eigentlich auf ein Schmuckblatt schreiben und uns einrahmen.

Sie kann in schweren Tagen helfen, wenn man das Gefühl hat, dass einem so gar nichts recht glücken will. Oder an Tagen, an denen wir uns minderwertig oder abgelehnt fühlen. Immer dann, wenn unsere Gedanken unser Selbstwertgefühl gar nicht so positiv aussehen lassen, wäre es doch toll, wenn wir einfach schwarz auf weiß lesen könnten, mit welchen Gaben und Fähigkeiten unser Vater im Himmel uns geschaffen hat.

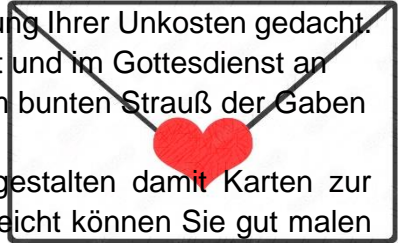
Das wäre sicher mal einen Versuch wert, der Ihr Leben in einem positiven Licht erscheinen lässt – trotz allem, was uns allen gerade vielleicht so zu schaffen macht.

Die Talente, die jede und jeder Einzelne von uns hat, sind etwas Besonderes. Und wenn wir sie alle zusammentun, sind sie etwas wirklich ganz besonders Großartiges!

Wir als Kirchengemeinde stehen derzeit vor unglaublich großen Aufgaben und wir brauchen so etwas wirklich ganz besonders Großartiges – **nämlich Sie alle!**

An unserem Erntedank-Herbstfest, den 06. Oktober möchten wir mit allen, die Lust haben, eine große Talente-Aktion starten.

Jeder, der mitmachen und uns bei den großen Herausforderungen ein wenig mit dem, was er oder sie gut kann, unterstützen möchte, kann sich in diesem Gottesdienst einen Umschlag mit 10 Euro abholen – einfach so, weil wir Ihnen vertrauen. Wir vertrauen darauf, dass Sie mit Ihren Talenten dieses Geld für eine gute Idee nutzen und dadurch vermehren. Es ist zur Deckung Ihrer Unkosten gedacht. Dafür haben Sie bis zum 31.12.2024 Zeit und im Gottesdienst an Silvester werden wir sehen, was aus dem bunten Strauß der Gaben Gottes geworden ist.



Vielleicht fotografieren Sie gerne und gestalten damit Karten zur Weihnachtszeit, die Sie verkaufen? Vielleicht können Sie gut malen und Bilder verkaufen? Musizieren? Oder Sie bieten jemandem an, gegen Spende die Fenster zu putzen, im Garten zu helfen (jetzt fällt ja bald viel Laub), die Kinder zu hüten, einkaufen zu gehen, das Auto zu putzen, die Reifen zu wechseln ...? Sie tun sich mit anderen zusammen und machen einen Kuchenverkauf, einen Flohmarkt, einen Adventsbazar?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und sicher fällt Ihnen noch vieles mehr ein, das gerade Sie gut können und wofür andere gerne zugunsten des Erhalts unserer Kirche etwas spenden würden.

Machen Sie mit? Sie alleine oder zusammen mit Freunden oder dem Verein?

Wir würden uns unglaublich freuen und sind richtig gespannt darauf, was aus den Talenten von uns allen, dem Vertrauen in Gott und seine Gaben und aus unserem Engagement werden kann.

Weitere Infos gibt es im Erntedank-Gottesdienst zum Herbstfest am 06. Oktober um 9:30 Uhr. Rotraut Neubauer

Vorankündigung: Zum beliebten Suppen-Sonntag

laden wir am 1. Advent, 1. Dezember, herzlich ein. Der Erlös ist für die Hungernden in der Welt bestimmt. Außerdem planen wir wieder verschiedene Aktionen und einen Adventsbasar. Lassen Sie sich überraschen und merken Sie sich diesen Termin auf jeden Fall vor.



Kalender im September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jeremia 23,23

Donnerstag	19.09.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Samstag	21.09.	14.30	Kirche Kunterbunt Bonndorf Seite 6
Sonntag	22.09.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
Mittwoch	25.09.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	26.09.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Samstag	28.09.	14.00 -17.00	Pflanzentauschbörse mit Kaffee und Kuchen 
Sonntag	29.09.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen mit Abendmahl
		18.00	Konzert Freiburg Gospel Choir Bonndorf Seite 10



Für Ihren eigenen Garten, sei er groß oder auch klein, laden wir Sie herzlich zur

Pflanzenbörse

am Samstag,
28. September von
14-17 Uhr ein.

Bei Kaffee und Kuchen lässt sich gut fachsimpeln, und auch den ein oder anderen Tipp austauschen.



Sie können sich aus dem Pflanzenangebot Pflanzen mitnehmen. Sie können nicht mehr benötigte Pflanzen auch an andere weitergeben. Weitere Infos bei Rita Huf.

Kalender im Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. KLGL 3,22-23

Mittwoch	02.10.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Sonntag Erntedank Tafelsonntag	06.10. 	9.30	Gottesdienst Bonndorf mit Vorstellung der Konfirmanden
			Anschließend Herbstfest mit vielen Aktionen Seite 7
Montag	07.10.	17.00	Bibelgesprächskreis Bonndorf
Mittwoch	09.10.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	10.10.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Sonntag	13.10.	9.30	Gottesdienst Bonndorf Kindergottesdienst 
		9.30	Frühstück Erntedank Grafenhausen Seite 17 
Erntedank		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Mittwoch	16.10.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	17.10.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Freitag	18.10.	14.30	Monatstreff in Bonndorf 
Sonntag	20.10.	9.30	Gottesdienst Bonndorf und Kirchenstand verkaufsoffener Sonntag in Bonndorf
Mittwoch	23.10.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	24.10.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Sonntag Zeitumstellung 1 Stunde zurück	27.10.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen



Kalender im November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petrus 3,13

Sonntag	03.11.	9.30	Gottesdienst Bonndorf AM und Kirchkaffee mit Verabschiedung von Gerald Kienzler 
Montag	04.11.	17.00	Bibelgesprächskreis Bonndorf
Mittwoch	06.11.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	07.11.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Freitag	08.11.		X-Kurs in Stühlingen mit Übernachtung
Sonntag	10.11.	9.30	Gottesdienst Bonndorf mit Kindergottesdienst 
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen
Mittwoch	13.11.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	14.11.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Freitag	15.11.	14.30	Monatstreff in Bonndorf 
Sonntag Volkstrauertag	17.11.	9.00	Ökumenischer Gottesdienst kath. Kirche Grafenhausen
		9.30	Gottesdienst Bonndorf
Mittwoch Buß- und Betttag	20.11.	10.00	Schulgottesdienst Grafenhausen
		16.00	X-Kurs in Stühlingen
		18.00	Ökumenischer Gottesdienst Pauluskirche Bonndorf , AM
		19.00	Ökumenische Andacht katholische Kirche Birkendorf
Donnerstag	21.11.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Sonntag Ewigkeitssonntag	24.11.	9.30	Gottesdienst Bonndorf
		11.00	Gottesdienst Grafenhausen

Mittwoch	27.11.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	28.11.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf

Kalender im Dezember

Sonntag 1. Advent 	01.12.	9.30	Gottesdienst Bonndorf mit Abendmahl, Kindergottesdienst anschließend Suppensonntag mit weiteren Aktionen
Mittwoch	04.12.	16.00	X-Kurs in Stühlingen
Donnerstag	05.12.	19.00	Taizéandacht in Bonndorf
Freitag	06.12.	14.30	Monatstreff in Bonndorf 

Erntedank Gottesdienste



Sonntag, 6. Oktober um 9.30 Uhr
in **Bonndorf**
mit anschließendem Herbstfest



Sonntag, 13. Oktober
um **11.00 Uhr** in **Grafenhausen**
davor laden wir Sie **ab 9.30 Uhr**
zu einem **Frühstück ein**.
Genießen wir miteinander



Außerdem erwartet Sie ein bunter Korb mit
FairTrade und Gepa Produkten aus dem
Eine Welt Laden Tiengen, die Sie kaufen können.

Vorankündigung: geplant ist auch die Teilnahme mit einem Kirchenstand am verkaufsoffenen Sonntag in Bonndorf am 20.10.2024. Bitte beachten Sie hierzu die Mitteilungsblätter.

Einladung nach Ühlingen Gruppen und Kreise

Gerne können Sie auch an den Angeboten in **Ühlingen** teilnehmen.



**BIBEL-
KREIS**

Bibel-Gespräch dienstags um 15 Uhr

24.09., 22.10. und 26.11.24 Vorkenntnisse sind nicht nötig. Seien Sie einfach neugierig und gespannt.

Näh-Treff Kreativ-Vormittag in Ühlingen

14-tägig freitags 9 Uhr mit

Annika Zichler 07743-4169970

Für alle, die gerne in Gesellschaft nähen und kreativ sein wollen. Auch Näh-Neulinge sind willkommen.



Monatstreff dienstags um 15 Uhr:



08.10. um 14.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Tiengen, anschließend gemeinsames Kaffee-Trinken im Gemeindehaus

05.11. um 15 Uhr in **Ühlingen**

Frau Morath und Pfarrerin Illgner laden interessierte Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen, geistlichen Impuls und anregenden Gespräche ein. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Mitfahr-Gelegenheit brauchen.

Laternenumzug



Karotte, Elefant, Vogel in der Laterne, Einhorn, Weihnachtsbaum

Herzliche Einladung zum Gemeindeleben in Bonndorf



Kindergottesdienst monatlich

parallel zum Gottesdienst um 9.30 Uhr

Herzliche Einladung: 13. Oktober, 10. November und 1. Dezember



ökumenischer Bibelgesprächskreis: monatlich

17 Uhr im evangelischen Gemeindesaal

Willkommen sind alle, die neugierig sind auf die Bibel.

Es gibt keine Predigt, keinen Vortrag, dafür viele

Gespräche, alle können mitreden oder zuhören, wie's beliebt.

Herzlich laden wir Sie am 07.10. und 04.11.2024 ein.

Ökumenische Taizé-Andacht: donnerstags um 19 Uhr im Gemeindesaal (außer in den Ferien, also NICHT am 03.10. und 31.10.2024)



Monatstreff: monatlich um 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Freuen Sie sich darauf am 13. September, 18. Oktober, 15. November und 6. Dezember mit Weihnachtsfeier.



Kirchkaffee: 3. November mit Verabschiedung von Gerald Kienzler aus dem Kirchengemeinderat. Im Anschluss an

den Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein, auf eine oder auch mehrere Tassen guten Kaffees, auf ein oder auch mehrere Gespräche und auf den Austausch von Gedanken, Ideen und was sonst noch so einfällt.



Konfirmanden-Unterricht X-Kurs in Stühlingen

Wir bitten Sie, schließen Sie die Jugendlichen in ihr Gebet mit ein. Aufgrund unserer Vakanz findet der Konfirmandenkurs in der Kirchengemeinde Wutachtal statt.

Termine: Die Jugendlichen beachten hierzu bitte ihre Terminliste. mittwochs um 16 Uhr X-Kurs in Stühlingen

14.9. um 18 Uhr Treffen in Stühlingen und 19 Uhr X-Change Jugendgottesdienst

06.10. um 9.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden im Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem Herbstfest

8./9.11. Übernachtung in Stühlingen

Taizé – Abende

Christsein in Gemeinschaft leben

Den stressigen und hektischen Alltag hinter sich lassen und zur Ruhe kommen – das wünschen sich viele.

Unsere Taizé – Abende laden dazu ein.

Die Abende finden statt jeden Donnerstag um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus von Mitte September bis Mitte Mai, in den Ferien und in den Sommermonaten fallen sie aus.

Es werden viele Lieder gesungen, sie bestehen nur aus einer Strophe, sind schlicht, einprägsam und werden oft wiederholt. Dazwischen werden ein Psalm und ein anderer Bibeltext gelesen, ein Vaterunser, ein Fürbitten- und ein Segensgebet gesprochen. Es gibt keine Auslegung, keine Predigt. Lieder, Texte und Gebete sprechen für sich und klingen im Herzen nach.

Die Lieder, die biblischen Texte und die Gebete werden von Freiwilligen eigenverantwortlich ausgesucht und vorgetragen.

Die Abende sind ökumenisch und deshalb offen für jede und jeden, das Alter spielt keine Rolle.

„Die Seele nährt sich von dem, was Freude macht“, sagt Augustinus. Die Taizé – Abende machen Freude und nähren so die Seele.

Die Anregung zu diesen Abenden kommt von den Brüdern von Taizé, einer Kommunität, einer Art Klostersgemeinschaft, die in der Nähe von Cluny in Frankreich lebt.

Viele junge Menschen aus den verschiedensten Ländern fahren gerne dorthin, um neue Impulse für ihren Glauben zu erhalten.

Taizé - Abende gibt es inzwischen in vielen evangelischen und katholischen Gemeinden.

Manfred Vonier



Kirche für Gehörlose

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es für Sie wäre, plötzlich nicht mehr hören zu können?

In der heutigen Zeit, mit der Technik, die uns zur Verfügung steht, gibt es viele Möglichkeiten. Gerade für Menschen, die nicht aufgrund einer Schädigung im Mutterleib gehörlos oder taub geworden sind, gibt es die verschiedensten Hörgeräte, die uns aktiv am Leben teilhaben lassen.

Aber wie ist es, wenn man überhaupt nichts hören, und die Technik nicht helfen kann? Hier können betroffene Personen Gebärdensprache erlernen. Schon in der Antike, so wurde berichtet, haben sich Menschen mit Zeichen verständigt. Die erste Schule, die für taube Menschen mit einem gebärdensprachlichen Alphabet gegründet wurde, entstand in Paris im 18. Jahrhundert. Aber schon der Mönch Melchior de Yebra entwickelte im 16. Jahrhundert das erste bekannte Fingeralphabet in Europa.

Ich habe mich also gefragt, was bietet die Kirche für Gehörlose an? Auf die Frage gestoßen bin ich, weil ich letztes Jahr einen Artikel gelesen habe, dass der Gottesdienst in Gebärdensprache in Baden-Württemberg 100 Jahre alt geworden ist.

Es gibt in Baden ein Landespfarramt für Gehörlose und Schwerhörige, das sich in Heidelberg befindet. Dieses bietet eine persönliche Seelsorge in Gebärdensprache, Gottesdienste sowie Begegnungsorte an.

Es gibt einen in Freiburg ökumenisch herausgegebenen Gemeindebrief für Sinnesbehinderte, der zwei Mal jährlich erscheint. Er heißt „Augenblicke“ und informiert über alle kirchlichen Veranstaltungen für die Gebärdensprach-Gemeinden in Baden. Er informiert über Gottesdienste, die regelmäßig in Mannheim, Heidelberg, Offenburg, Freiburg, Villingen, Singen und Lörrach stattfinden. Diese Gottesdienste sind immer ökumenisch ausgerichtet. Auch zu den bevorstehenden Gehörlosenkulturtagen im September in Friedrichshafen am Bodensee gibt es Informationen. Es gibt Miteinander-Abende, Café für Gehörlose sowie einen Gebärdensprache-Chor in Heidelberg.

Des Weiteren stehen Ausflüge auf dem Programm. Alle Termine dieser Angebote findet man in diesem Gemeindebrief.

Auch Sozialberatungen bietet die Evangelische Landeskirche in Baden an. Diese übernehmen spezielle Abteilungen der diakonischen Werke und Beratungsstellen für die einzelnen Landkreise.

Des Weiteren gibt es einen YouTube-Kanal der Evangelischen Schwerhörigenseelsorge in Deutschland, der sich „ESiD“ nennt.

Die Badische Landeskirche arbeitet seit 2015 an einem Inklusionsplan, der 2018 als Aktionsplan Inklusion von der Landessynode beschlossen wurde. Dazu gehört, ein Bewusstsein für Inklusion zu schaffen, die Zusammenarbeit mit Kommunen im inklusiven Sozialraum, inklusive Arbeitsplätze und barrierefreie Gebäude und Kommunikation entstehen zu lassen.

Wir haben schon einiges erreicht, aber die gleichberechtigte Teilhabe der Hörgeschädigten benötigt noch weitere Anstrengungen.

Gudrun Holm

MINA & Freunde



Monatsspruch Oktober

Die **Güte** des
Herrn ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine
Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine
Treue ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024

epc-bild/Lukas Barth

Wendepunkt

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauret, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“. Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Was hat diese Wende ausgelöst? Man könnte denken, es sei das kleine Gebet gewesen. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache, spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Aber eigentlich glaube ich, dass etwas anderes eine ebenso wichtige Rolle gespielt hat. Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte. Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselt, die Gott verstellt. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt. Tina Willms

Volkstrauertag 17. November 2024



Gedenkstein beim
Friedhof Grafenhausen



Gedenktafeln in der
Kirche St. Peter
und Paul Bonndorf

1. Weltkrieg:
ca. 17 Millionen
Kriegsopfer

2. Weltkrieg:
über 50 Millionen
Kriegsopfer

Diese Kriege scheinen so weit weg zu sein und schon so lange her ...

und dennoch ist es auch heute wichtig, der Opfer von Krieg, Terror und Gewaltherrschaft zu gedenken, denn gestorben wird auch heute noch ... auch mitten in Europa. Und so gedenken auch weltweit Deutsche Botschaften und Auslandsgemeinschaften gemeinsam mit ihren internationalen Partnern an die Kriegstoten und Opfer von Verbrechen gegen die Menschheit.



Wir laden herzlich ein:
zum ökumenischen Gottesdienst und
der anschließenden Gedenkfeier
9.00 Uhr in der katholischen
St. Fides Kirche Grafenhausen

09.30 Uhr evangelischer
Gottesdienst in der Pauluskirche
Bonndorf



Buß- und Bettag am 20. November

Ein Mittwoch zum Innehalten.
Wohin gehe ich? Stimmt die Richtung noch?
Mir verzeihen lassen. Anderen verzeihen.
Danken für das, was mir geschenkt wurde.
Und für das, was ich geben kann.
Warum nur einmal im Jahr?
Mitten in der Woche innehalten:
Überprüfen, loslassen, danken.
Immer eine gute Idee. Tina Willms



Lassen Sie sich beschenken Herzliche Einladung

Schülergottesdienste:

8.45 Uhr in der **evangelischen Kirche Ühlingen** und
10.00 Uhr in der **evangelischen Kirche Grafenhausen**

ökumenischer Gottesdienst

18.00 Uhr in der Pauluskirche Bonndorf mit Predigt vom
katholischen Kollegen Pfarrer Schneider

ökumenische Andacht

19.00 Uhr in **Birkendorf**

Alle sind willkommen, der Einladung Gottes zu folgen, das eigene Leben zu überdenken. Seinem Leben eine neue Richtung zu geben, womöglich sogar umzukehren, fängt damit an, mal aufzuräumen, die eigenen Gedanken zu ordnen und auch Problematisches auszusprechen. Das kann auch im Gespräch mit Gott geschehen, im Gebet. Dies ist der evangelischste unter den Gedenktagen. Moderne Theologen verstehen Buße vor allem als Zeichen der Wandlung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen.

Ewigkeitssonntag, 24. November 2024


Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen

9.30 Uhr Gottesdienst in **Bonndorf**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Grafenhausen**

Zum Ewigkeitssonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr mit dem Andenken an die Gestorbenen. Wem es gelingt, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Texten zur Lebenshilfe aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Im Apostolischen Glaubensbekenntnis, einem der ältesten christlichen Glaubenstexte, bekennen Christen ihren Glauben an "die **Auferstehung** der Toten und das ewige Leben".



Es werden die Namen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres verlesen. In den Fürbitten beten wir für die Verstorbenen und ihre Angehörigen.

Die Texte und Lieder erzählen von Auferstehung und ewigem Leben. Der Name Ewigkeitssonntag weist darauf hin, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist. Es bleibt also nicht die Trauer, sondern die Hoffnung.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternenanzug



Im November

Herr, mein Gott, Deine Ewigkeit
umgibt mich wie ein unsichtbarer
Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und Vertrauen
sind oft erschöpft, aber du umhüllst
mich mit Wärme und Licht.

Herr, mein Gott, ich danke Dir und
lobe Dich, denn am Ende wirst Du
alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle
Tränen von meinen Augen.

Am Ende schenkst Du mir
ein neues Leben bei Dir.

Liebe Leserinnen und Leser,
mit diesen herbstlichen
Impressionen von Joachim
Schuldt aus Grafenhausen
wünschen wir Ihnen nach
Auflösung der morgendlichen
Nebelfelder klare, farbenfrohe
Herbsttage.

